

Herbert Breuer in Florida verstorben

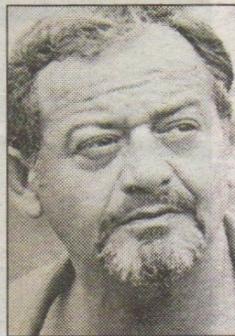
Trauer um Fotografen | Der in Neustadt geborene US-Fotograf verstarb kürzlich im 90. Lebensjahr.

WIENER NEUSTADT/WASHINGTON |

Der in Fachkreisen renommierte US-Fotograf Herbert Breuer verstarb im Alter von 90 Jahren in Florida – das wurde kürzlich bekannt. Nur wenige wissen, dass Breuer im Jahre 1924 in Wiener Neustadt geboren wurde, das Bundesgymnasium besuchte und bis zu seinem 14. Lebensjahr hier lebte.

Wie der Neustädter Historiker Werner Sulzgruber in seinem Buch „Lebenslinien“ aufarbeitet, musste Breuer aufgrund seiner jüdischen Herkunft – sein Vater betrieb einen Handel mit Manufaktur- und Konfektionswaren – aus Österreich fliehen. Die vierköpfige Familie lebte 1939 vorerst in Wien und durfte 1940 in die USA einreisen.

Herbert Breuer avancierte nach dem Zweiten Weltkrieg zum gefragten Fotografen. Er arbeitete in den 1950er und 1960er Jahren meist in New York und machte sich nicht nur



Herbert Breuer musste aufgrund seiner jüdischen Wurzeln aus Österreich fliehen.

Foto: zVg

durch seine Bilder für Mode-Magazine einen Namen, sondern auch durch seine Bilder über das Geschehen in den politischen Machtzentren der USA. So arbeitete Breuer für eine Reihe von Präsidenten wie Johnson und Truman – hervorzuheben sind jedoch seine Fotografien, die er im Weißen Haus oder als Begleiter von John F. Kennedy aufnahm. „Herb“ oder „Herbie“, wie er genannt wurde, litt an Alzheimer und wurde in New Jersey beigesetzt. Zusammen mit seiner Familie wird derzeit daran gearbeitet, eine Ausstellung über Leben und Werk von Breuer nach Wien zu bringen.